

Industrieökonomik: Strategisches Unternehmensverhalten im Wettbewerb

Kurseinheit 4: Soziale Wohlfahrt, Sequentielle strategische Interaktionen,

Natürliches Monopol und Bestreitbare Märkte

(Mit 23 Übungsaufgaben)

Dr. Volker Schlepütz

Stand: 27. Juni 2007

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	v
1 Soziale Wohlfahrt und Marktversagen	1
1.1 Die soziale Wohlfahrt	1
1.1.1 Die Konsumentenrente	2
1.1.2 Das Wohlfahrtsmaximum	4
1.2 Marktversagen in Wettbewerbsmärkten	9
1.2.1 Bertrand-Wettbewerb	9
1.2.2 Cournot-Mengenwettbewerb	15
2 Sequenzielle strategische Interaktionen	19
2.1 Spieltheoretische Grundlagen	20
2.1.1 Eine zweistufige strategische Interaktion	20
2.1.2 Optimales Verhalten in Stufe 2	21
2.1.3 Optimales Verhalten in Stufe 1	23
2.2 Das Stackelberg-Duopol im Mengenwettbewerb	24
2.2.1 Optimale Mengenwahl des Stackelbergfolgers	25
2.2.2 Optimale Mengenwahl des Stackelbergführers	27
2.2.3 Grafische Herleitung des Stackelberg- Gleichgewichtes	28
2.2.4 Anmerkungen	33
2.3 Ein symmetrisches M -Firmen Stackelberg-Oligopol	34
2.3.1 Das Gleichgewicht in Stufe 2	35
2.3.2 Wohlfahrtseigenschaften	38
2.4 Abwehr von Marktzutritten?	42
3 Das natürliche Monopol	47
3.1 Alternative Definitionen	47
3.1.1 Überlebensfähigkeit	47
3.1.2 Fallende Durchschnittskosten	51
3.1.3 Subadditivität der Kostenfunktion	54

3.2	Preisbildung im natürlichen Monopol	61
3.2.1	Gewinnmaximierender Preis-Absatz Plan	61
3.2.2	Allokationsverluste durch Monopolstellung	63
3.2.3	Implikationen aus dem Missbrauch von Marktmacht . .	64
4	Bestreitbare Märkte	67
4.1	Perfekt bestreitbare Märkte	68
4.1.1	Grundannahmen und Definitionen	68
4.1.2	Bestreitbarkeit im Preiswettbewerb	72
4.1.3	Implikationen	78
4.2	Marktzutrittsresistenz im natürlichen Monopol	79
4.2.1	Fallende Durchschnittskosten	80
4.2.2	U-förmige Durchschnittskosten	82
4.2.3	Fazit	84
4.3	Nicht-perfekt bestreitbare Märkte	85
4.3.1	Versunkene Kosten und Reaktionsverzögerungen	85
4.3.2	Marktzutrittsresistente Preise	91
4.3.3	Fazit	100
	Literaturhinweise	101